

## **19. Protokoll Nutzerausschuss Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH.**

Ort Sitzungszimmer Direktion, 1. Stock  
Zeit 17.08.2017, 12:30 Uhr  
Teilnehmer Herr DDr. Herbert Zulinski/BMVIT/OZB  
Herr Tobias Kaloud, MSc BSc/BMVIT/OZB  
Herr Dir. DI Marco Pernetta/TFG  
Herr Prok. Mag. (FH) Patrick Dierich / TFG  
Frau Christina Steinbach - Niki Luftfahrt/Air Berlin (mit Vollmacht)  
Frau Tomari Ruccius, British Airways  
Herr Stefan Widauer, BSc - Austrian Airlines/Lufthansa (mit Vollmacht)  
Herr Prok. Helmut Wurm/TFG

### **TO1) Begrüßung und Eröffnung**

Begrüßung durch Hr. Wurm TFG; Eröffnung durch Hr. DDr. Zulinski (als Behörde in Vertretung der sich in Mutterschutz/Karenz befindlichen Vorsitzenden Fr. Köstenbauer (OS/LH) und des ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Hr. Patrick Steurer (Niki Luftfahrt/Air Berlin)). Hr. DDr. Zulinski stellt seinen möglichen Nachfolger Hr. BSc. Tobias Kaloud vor – der sich kurz vorstellt und seinen Werdegang erläutert.

### **TO2) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit ist gegeben; 52% der Nutzer gemäß Verkehrseinheiten anwesend. Vollmachten für Vertretung liegen vor.

### **TO3) Neuwahl des Stellvertreters**

Nach Rückfrage durch den Behördenvertreter DDr. Zulinski an die vertretenen Airlines im Nutzerausschuss, inwieweit ein Vorschlag für den Stv.Vorsitz vorliegt, wird von Seiten Hr. Widauer (OS) neu Fr. Steinbach (Niki Luftfahrt) als neue Stv. Vorsitzende vorgeschlagen – dies wird einstimmig angenommen; Fr. Steinbach nimmt die Wahl zur Stv.Vorsitzenden an.

Damit ist Fr. Steinbach zur neuen Stv.Vorsitzenden gewählt.

Fr. Steinbach übernimmt dann als Vorsitzende-Stellvertreter den weiteren Ablauf der Sitzung von DDr. Zulinski.

### **TO4) Annahme Protokoll der 18. Sitzung des Nutzerausschusses**

Es gibt keine Einsprüche.

### **TO5 + 6 + 7) Information der Nutzer durch den Flughafen Innsbruck**

PowerPoint Präsentation allgemeiner Informationen durch Herrn Wurm/TFG (siehe PDF-Beilage).

Eingangs wird von Seiten Hr. Dir. Pernetta über die allgemeine Situation des Flughafens Innsbruck im heurigen Jahr und auch in Bezug auf die Entwicklungsplanung/Investitionsplanung für die nächsten Jahre im Detail referiert.

Folgende wesentlichen Entgeltanpassungen werden seitens TFG für 2018 beantragt:

- Erhöhung gem. Price-Cap für MTOW-abhängige Entgelte um 1,29%
- Erhöhung gem. Price-Cap für PAX-abhängige Entgelte um 0,98%
- Erhöhung Sicherheitsentgelt gem. Price-Cap um 0,98% auf Euro 15,35 - jedoch Nachlass für 2018 unpräjudiziell von Euro 1,56 ergibt effektives Sicherheitsentgelt für 2018 von Euro 13,79
- Erhöhung Sicherheitsentgelt ab 1.1. 2018 zusätzlich gem. Escape-Klausel für neue Sicherheitsmaßnahmen (Wischtest) ebenfalls um 0,98% auf neu Euro 0,72 (dies wird in Zukunft mit dem Sicherheitsentgelt gemeinsam ausgewiesen)
- Zur Information (da nicht behördliche zu genehmigen) Erhöhung von Ramp- und Traffichandlingentgelten um 1,29%
- Zur Information (da nicht behördlich zu genehmigen) Erhöhung von Hangarentgelten und Einzelleistungen mit 1,29%

Die moderaten Erhöhungen der Entgelte werden von Seiten der Nutzer positiv zur Kenntnis genommen. Der Nutzerausschuss empfiehlt der Behörde die Genehmigung der oben angeführten Entgelte.

Von Seiten der Behörde wird zu den einzelnen Punkten noch wie folgt angemerkt. Da die geprüfte Nachkalkulation betreffend Wischtest keine Veränderung ergeben hat und auch die Kalkulationsansätze betreffend reduzierter Gewinnspanne u. halbiertem Gemeinkostenansatz für die Nutzer im positiven Sinne geklärt werden konnten, wurde dies von Seiten Nutzern u. Behörde akzeptiert, dass dies ebenfalls in die Price-Cap-Formel integriert wird.

Ebenso wurde bereits in früheren Sitzungen des Nutzerausschusses in INN festgelegt, dass der kalkulierte PRM-Tarif der Price-Cap-Formel zu unterziehen ist (dies ist nur eine zusätzliche Feststellung, da dies nicht auf allen Regionalairport gleich gehandelt wird). Dies wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen.

Unter dem T.O. Punkt 7 erläutert Hr. Wurm die Intention des Flughafens INN für die Einführung eines Peak-Pricing für die Wintersaison. Dabei soll es für die Verkehrstage 6/7 einen Zuschlag von 50% auf das Landeentgelt und das Infrastrukturentgelt Luft geben – gleichzeitig wird eine entsprechende Entlastung dieser Entgelte in selber Höhe für die Verkehrstage 1-5 erfolgen (Kostenneutralität). Die Einführung dieses Peak-Pricing erfolgt mit der Wintersaison 2018/2019 um den Airlines eine entsprechende Vorlaufzeit zu geben. Der Zeitraum umfasst jeweils die Winterperioden von 15.12 – 15.4. des Folgejahres.

Von Seiten Hr. Dir. Pernetta wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme erklärt. Indirekt besteht natürlich auch ein Zusammenhang mit der durch die Slotrestriktionen an den Winterwochenenden eingeschränkten Kapazitätserweiterung. Vor allem ist die Nutzung und Blockierung dieser Wochenendslots durch div. Airlines für einen kurzen Zeitraum auf Dauer nicht akzeptabel und für den Flughafen INN wirtschaftlich nicht zu vertreten.

Von Seiten der Behörde wird diese Maßnahme grundsätzlich gut geheißen, da diese aus volkswirtschaftlicher Sicht absolut Sinn macht. Von Hr. Kaloud wird kurz auch eine Erläuterung zur Sinnhaftigkeit von „Spitzenlastpreispolitik“ – kommt in erster Linie aus dem Energiesektor – abgegeben.

Da – sofern spezifische Nutzer nicht diskriminiert werden – auch wettbewerbsrechtlich nichts dagegen spricht, wird von Seiten Flughafen INN dieser Antrag an die Behörde so eingereicht.

Die Nutzer – insbesondere Austrian Airlines – sind damit nicht glücklich und werden dies intern noch abklären und der Behörde eine Stellungnahme zukommen lassen.

## **T08) Bericht der Behörde**

Hr. DDr. Zulinski nimmt zu verschiedenen Themenbereichen kurz Stellung:

- Bei dem von Seiten der Behörde an die Bundesländerflughäfen thematisierten Punkte Kapitalrendite / WACC u. Gewinnaufschlag auf Fremdpersonalkosten in Kalkulationen zeichnet sich eine Lösung für die Bundesländerflughäfen insoweit ab, da die Kalkulationsgrundlagen mit einem 50%igen Ansatz von Gemeinkosten und einem 4%igen Gewinnaufschlag für alle Bundesländerflughäfen akzeptabel ist (nur für den börsennotierten Flughafen VIE ist der Kalkulationsansatz mit dem WACC sinnvoll verwendbar).
- Zum Thema Flughafenpaket/Luftfahrtpaket betreffend Novellen Bodenabfertigungsgesetz, Slotverordnung, lärmbedingte Betriebseinschränkungen, Flughafenentgelte gibt es keine wesentlichen neuen Erkenntnisse – es geht hier gar nichts weiter! Stattdessen wurde von der EU-KOM ein „Aviation Package“ präsentiert, das aber die Flughäfen bzw. Regionalflughäfen nur marginal berühren dürfte. In einer Unterarbeitsgruppe von Seiten der EU-Kommission wird die „Marktmacht der AP“ untersucht.

Unter diesem T.O. Punkt wird das Thema „Slotfrequenzen / Grandfatherrights“ diskutiert. Hier wurde ja auf Antrag des Flughafens INN im „Slotkoordinierungsausschuss“ der Antrag auf Erhöhung von 10 auf 15 Saisonslots als Minimumerfordernis gestellt und diesem Antrag zugestimmt. Von Seiten Austrian Airlines wurde dagegen Beschwerde eingereicht. Die Behörde versucht hier, in einem Schlichtungsverfahren eine Lösung herbeizuführen. Geplant wäre, bis September eine Einigung zwischen dem Flughafen INN und OS herbeizuführen. Bis dato zeichnet sich hier kein Kompromiss ab. Die Möglichkeit des Rückfalls auf 5 Saisonslots – über die seit Jahren bewilligten u. ausgeübten 10 Saisonslots wäre in keinerlei Interesse. Der Flughafen INN wird jedenfalls diesen Antrag auf keinen Fall zurückziehen. Dann müsste die Behörde in die eine oder andere Richtung entscheiden. Für einen negativen Fall würde von Seiten des Flughafen INN eine weitere Verschärfung des geplanten Peak-Pricing (in Bezug auf die Handlingentgelte an den Wochenenden in der Wintersaison) für die Wochenendslots im Winter als einzige zielführende Maßnahme möglich sein.

## **T09) Allfälliges**

Hr. Widauer bittet, die Bescheide der Behörde in Ergänzung zu den üblichen Adressaten auch direkt an ihn zu senden, damit er diese entsprechend verarbeiten kann.

Da sich Hr. DDr. Zulinski in die Pension verabschiedet, berichtet dieser noch kurz über seinen Werdegang in über 30 Jahren im BMVIT und die Zusammenarbeit und die Erlebnisse mit Airline- u. Flughafenpartnern. Ein paar Anekdoten dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Hr. Dir. DI Pernetta bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Hr. DDr. Zulinski für die jahrelange konstruktive, innovative und freundschaftliche Zusammenarbeit. Mit Hr. DDr. Zulinski hat die Behörde einen wichtigen Partner in

der Entwicklung der österreichischen Luftfahrt gehabt, der viel Positives dazu beigetragen hat.

Wir wünschen Hr. DDr. Zulinski von ganzen Herzen alles erdenklich Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und bedanken uns ganz herzlich für die vielen Jahre freundschaftlicher Begegnungen.

Seinem Nachfolger Hr. BSc. Kaloud werden wir natürlich offen und konstruktiv entgegenkommen und auf eine gemeinsame gute Zusammenarbeit weiterhin im Sinne der bisherigen Gepflogenheiten einwirken.

Die Stv.Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:00.

Innsbruck, 24.08.2017

e.h. Christina Steinbach  
Vorsitzender-Stellvertreter

e.h. Helmut Wurm  
Protokoll